

HBI Hermann Rupprechter wurde von der Grazer Wechselseitigen Versicherung geehrt

Für Mittwoch, den 17. August, war im Gasthaus Lackner in Bärnbach eine Ehrung vorgesehen, welche eigentlich einen Seltenheitscharakter darstellt.

HBI Hermann Rupprechter erhielt aus der Hand des Vorstandsdirektors der Wechselseitigen Versicherung Graz, Herrn Dipl.-Ing. Alois Schnell, das „Ehrenzeichen der Wechselseitigen Versicherung“.

HBI Rupprechter, der als zweiter mit dieser Auszeichnung bedacht wurde, leitete im Vorjahr in Weingartsberg einen Einsatz, der allen beteiligten Wehrmännern besonderen Mut, wie auch Einsatzwillen abverlangte.

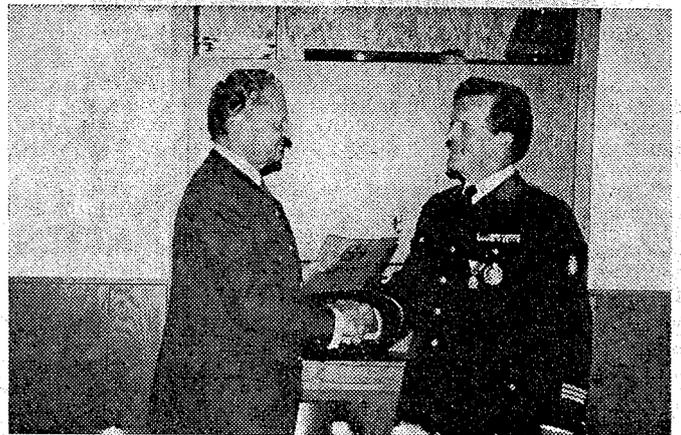
Wie vielen Lesern unserer Heimat- wie auch Tageszeitung noch in Erinnerung sein wird, lag am 17. Oktober 1982 im Hause Fuchsichler, vlg. Wurzer, der Altbauer auf der Bahre und es brach im selben Hause ein Brand aus, dem auch der Leichnam zum Opfer fiel.

Dem raschen Eingreifen der Wehren aus Voitsberg, Köflach, Rosental, Fieber, Afling, Maria Lankowitz und Bärnbach ist es unter der äußerst taktisch klugen Einsatzleitung des HBI Rupprechter zu verdanken, daß Ärgeres verhindert werden konnte.

Und dieser mannhafte Einsatz im Dienste des Nächsten fand in den Abendstunden des 17. August durch die Grazer Wechselseitige Versicherung in Form einer Ehrung des Einsatzleiters ihre Würdigung und Anerkennung.

Zu dieser schlichten Feier waren Vorstandsdirektor der Wechselseitigen Versicherung Graz, Herr Dipl.-Ing. Alois Schnell, Zentralinspektor Franz Rumpf, Gebietsleiter Michael Schubert, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat J. Schlenz, EHBI Otto D'Issep, OBI Ewald Stroißnig mit mehreren Chargen und Wehrmännern und selbstverständlich auch der zu ehrende HBI Hermann Rupprechter gekommen.

Herr Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Schnell leitete die Feierstunde mit einer Dankesrede, welche an HBI Rupprechter gerichtet war, ein und fand namens der Versicherung anerkennende Worte für alle Wehrmänner, die am besagten Tag im Einsatz standen. Der Sprecher schilderte in groben Umrissen die Tragik



Urkundenübergabe an Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter durch Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Alois Schnell der Grazer Wechselseitigen Versicherung.

der betroffenen Familie, hob dabei hervor, daß mit schweren Atemschutzgeräten der Einsatz durchgeführt werden mußte und apostrophierte besonders, daß ohne dem gezielt geleiteten Einsatz des HBI Rupprechter der Schaden fünfmal so groß gewesen wäre.

Als Dank und Anerkennung erhielt der HBI der Stadtfeuerwehr Bärnbach, Rupprechter, sodann aus der Hand des Vorstandsdirektors der Wechselseitigen Versicherung das Ehrenzeichen dieser Institution.

Der Geehrte, welcher im Jahre 1952 zur Wehr Bärnbach kam, nach drei Jahren zum Löschmeister befördert wurde, neun Jahre den Dienstgrad eines Brandmeisters inne hatte, sechs Jahre als Hauptmann-Stellvertreter amtierte und seit dem Jahre 1970 der Wehr als Hauptbrandinspektor vorsteht, bedankte sich für die ihm zuteil gewordene Ehrung sehr herzlich und sagte in seiner Bescheidenheit, daß er diese Auszeichnung stellvertretend für alle damals im Einsatz gestandenen Wehrkameraden in Empfang genommen habe.

OBI Stroißnig als stellvertretender Wehrführer beglückwünschte den Wehrführer für die Anerkennung seitens der Versicherung namens aller Wehrkameraden und betonte dabei, daß der persönliche Einsatz des Wehrführers auch in Zukunft allen Feuerwehrmännern als Beispiel gelten möge.

Abschließend lud der Vorstandsdirektor alle Teilnehmer an dieser Feier zu einem Essen ein, während diesem natürlich auch verschiedene Probleme erörtert wurden und letztlich auch der gemütliche Teil seinen Platz fand.

Der Grazer Wechselseitigen Versicherung ist diese erwiesene Aufmerksamkeit sehr hoch anzurechnen, und es sei an dieser Stelle noch einmal betont, daß die Verleihung so einer Auszeichnung eine Seltenheit darstellt.

Das Bezirksfeuerwehrkommando wie auch das Heimatblatt schließen sich den Glückwünschen gerne an!

- hefra -